

Sicherheitsgefühl in Friedrichshafen

Ihr Zugangscode: _____ **(bitte in Druckbuchstaben notieren)**

1. In welchem Stadtteil/-gebiet wohnen Sie? Bitte ankreuzen

Stadtmitte	Nordstadt	Fischbach
Allmannsweiler	FN-Ost	Jettenhausen
Schnetzenhausen	Kluftern	Ailingen
Ettenkirch	Raderach	

Seit wann wohnen Sie dort? _____ (Jahr angeben)

2. In einem Stadtteil oder einem Wohngebiet könnte man verschiedene Dinge als problematisch wahrnehmen. Wie ist das in Ihrem Stadtteil? Kreuzen Sie bitte für jeden der aufgeführten Punkte an, inwieweit Sie das in Ihrem Stadtteil heute als Problem ansehen.

	Kein Problem	Ein geringes Problem	Ein ziemliches Problem	Ein großes Problem
2.1 Sich langweilende und nichtstuende Jugendliche (Verschmutzungen/Lärm an öffentlichen Plätzen)				
2.2 Lärm in der Nacht durch feiernde Personen im öffentlichen Raum				
2.3 fliegende Händler, Haustürgeschäfte				
2.4 Drogenabhängige				
2.5 undiszipliniert fahrende Autofahrer (laute, schnell fahrende oder abrupt bremsende Fahrzeuge)				
2.6 Betrunkene				
2.7 Ausländerfeindlichkeit				
2.8 Rassismus				
2.9 Fremdenfeindliche Demonstrationen				
2.10 Gruppen alkoholierter Personen				
2.11 aggressives Betteln				
2.12 Obdachlose, die ihr Lager aufschlagen				
2.13 sexualisierte Herabwürdigung und verbale Demütigungen von Frauen				
2.14 Sonstiges				
2.15 Migranten, die schon lange in Deutschland leben				
2.16 Asylsuchende, die erst in letzter				

Zeit nach Friedrichshafen kamen				
Und wie bewerten Sie folgende Punkte				
2.17 besprühte/beschmierte Hauswände				
2.18 Schmutz/Müll in den Straßen oder Grünanlagen				
2.19 Unterführungen, Tiefgaragen, Parkhäuser				
2.20 Diebstahl, Sachbeschädigung, Gewalt				
2.21 falsch oder behindernd parkende Autos				
2.22 Gestank				
2.23 Parallelgesellschaften				
Inwieweit sehen Sie die hier aufgeführten Punkte an folgenden Plätzen in Friedrichshafen als Problem an?				
2.24 allgemeine Situation am Stadtbahnhof				
2.25 allgemeine Situation am Hinteren Hafen				
2.26 allgemeine Situation in den Uferanlagen				

3. Und welche Punkte sind Ihrer Ansicht nach in Bezug auf das Zusammenleben von Bürgerinnen und Bürgern in Friedrichshafen besonders positiv? Was klappt gut? Bitte kreuzen Sie das Zutreffende an.

3.1 Toleranz	3.2 Rücksicht
3.3 Ehrlichkeit	3.4 Weltoffenheit
3.5 Integrationsbereitschaft von Migranten	3.6 Offenheit gegenüber Migranten
3.7 Fairness	3.8 Hilfsbereitschaft
3.9 Verantwortungsbereitschaft	3.10 Sonstiges

4. a) Wann haben Sie das letzte Mal eine Polizeistreife in Ihrem Stadtteil gesehen?

- Heute oder gestern
- Im Laufe der vergangenen Woche
- Vor mehr als einer Woche
- Vor mehr als einem Monat
- Noch nie

- b) Wann haben Sie das letzte Mal eine Streife des Gemeindlichen Vollzugsdienstes in Ihrem Stadtteil gesehen?

- Heute oder gestern
-

- Im Laufe der vergangenen Woche
- Vor mehr als einer Woche
- Vor mehr als einem Monat
- Noch nie

c) Würden Sie sich mehr Präsenz des Polizeivollzugsdienstes / eines Kommunalen Ordnungsdienstes wünschen?

- Ja
- Nein

5. In Friedrichshafen gibt es mehrere Präventionsprojekte. Bitte geben Sie an, ob Sie diese kennen und wenn ja, wie Sie diese bewerten.

	Kenne ich nicht	Kenne ich und halte ich für sehr gut (1), gut (2), durchschnittlich (3), wenig sinnvoll (4), nicht sinnvoll (5)				
Städtische Zuschüsse für Einbruchschutz nach vorheriger Beratung durch die Polizei		1	2	3	4	5
Einsatz von Streetworkern/Jugendarbeit im Stadtgebiet		1	2	3	4	5
Glas- und Alkoholverbot an bestimmten Orten im öffentlichen Raum		1	2	3	4	5
Fahrrad-Codier-Aktionen		1	2	3	4	5

a) Wie würden Sie die Lebensqualität in Ihrem Stadtteil insgesamt bewerten? Bitte kreuzen Sie den entsprechenden Wert auf der Skala mit den Schulnoten an.

Die Lebensqualität ist

- sehr gut
- gut
- befriedigend
- ausreichend
- mangelhaft
- ungenügend

b) Und wie würden Sie die Lebensqualität in Friedrichshafen selbst, also in Ihrer Stadt, bewerten?

Die Lebensqualität ist

- sehr gut
- gut
- befriedigend
- ausreichend
- mangelhaft
- ungenügend

6. Wie häufig fahren Sie in Friedrichshafen Bus oder Bahn?

- Sehr oft (fast jeden Tag)
- Oft (mindestens einmal pro Woche)
- Manchmal (alle 14 Tage oder seltener)
- Nie

a) Wie fühlen Sie sich bei der Fahrt mit Bus oder Bahn?

- sehr sicher
- ziemlich sicher
- ziemlich unsicher
- sehr unsicher

b) Wie fühlen Sie sich an den Haltestellen von Bus oder Bahn?

- sehr sicher
- ziemlich sicher
- ziemlich unsicher
- sehr unsicher

7. Wie fühlen Sie sich in Ihrem Stadtteil?

- sehr sicher
- ziemlich sicher
- ziemlich unsicher
- sehr unsicher

8. Kreuzen Sie das für Sie Zutreffende an!

	Sehr oft (fast jeden Tag)	Oft (mindestens einmal pro Woche)	Manchmal (alle 14 Tage oder seltener)	Nie
8.1 Wie oft denken Sie daran, selbst Opfer einer Straftat zu werden?				
8.2 Wie oft haben Sie nachts draußen alleine in Ihrem Stadtteil Angst, Opfer einer Straftat zu werden?				

8.3 Vermeiden Sie es möglicherweise generell, nachts unterwegs zu sein, weil Sie sich nicht sicher fühlen?

8.4 Wenn Sie bemerken, dass eine Straftat passiert oder jemand belästigt wird, schreiten Sie dann selbst ein und/oder holen Sie Hilfe?

- Ja, auf jeden Fall
- Ja, eventuell
- Weiß nicht
- Nein, vermutlich nicht
- Nein, auf keinen Fall

8.5 Falls Sie sich in **Ihrem Stadtteil** fürchten, was ist der Grund dafür?

8.6 Gibt es – außerhalb Ihres Stadtteils – eine andere Gegend in Friedrichshafen, wo Sie sich möglicherweise fürchten oder fürchten würden? Wenn ja, in welchem Gebiet ist das? (Mehrfachnennungen möglich)

Stadtmitte	Nordstadt	Fischbach
Allmannsweiler	FN-Ost	Jettenhausen
Schnetzenhausen	Kluftern	Ailingen
Ettenkirch	Raderach	

8.7 Manche Orte oder Situationen sind insbesondere für Frauen angstbesetzt. Kennen Sie in Friedrichshafen solche Straße, Plätze oder Situationen?

- Ja
- Nein

8.8 Bitte teilen Sie uns mit, welche Orte in Friedrichshafen und welche Situationen nach Ihrer Erfahrung für Frauen besonders angstbesetzt sind.

9.1. Haben Sie ganz generell Ihre Freizeitaktivitäten in den letzten 12 Monaten eingeschränkt aus Angst davor, Sie könnten Opfer einer Straftat werden, z.B. indem Sie bestimmte Gegenden nicht mehr aufsuchen oder abends nicht mehr alleine ausgehen?

- Ja
- Nein

9.2 Falls ja, in welchem Stadtteil war das?

Stadtmitte	Nordstadt	Fischbach
Allmannsweiler	FN-Ost	Jettenhausen
Schnetzenhausen	Kluftern	Ailingen
Ettenkirch	Raderach	

10. Bitte versuchen Sie sich an das letzte Mal zu erinnern, als Sie nach Einbruch der Dunkelheit in Ihrem Stadtteil unterwegs waren, aus welchen Gründen auch immer. Haben Sie dabei gewisse Straßen oder Örtlichkeiten gemieden, um zu verhindern, dass Ihnen etwas passieren könnte?

- Ja
- Nein

11. Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Ihnen persönlich folgende Dinge **in Ihrem Stadtteil** im Laufe der **nächsten 12 Monate** tatsächlich passieren werden?

	Gar nicht wahrscheinlich	Wenig wahrscheinlich	Ziemlich wahrscheinlich	Sehr wahrscheinlich
11.1 Durch einen Verkehrsunfall verletzt zu werden				
11.2 Von irgendjemandem angepöbelt zu werden				
11.3 Von irgendjemandem geschlagen und verletzt zu werden				
11.4 Von einem Ein-				

bruch (Wohnung/Haus) betroffen zu werden				
11.5 Überfallen und beraubt zu werden (Diebstahl unter Gewaltanwendung)				
11.6 Bestohlen zu werden (Diebstahl ohne Gewaltanwendung)				
11.7 Vergewaltigt oder sexuell angegriffen zu werden?				
11.8 Sexuell belästigt zu werden				

12. Im Folgenden werden Ihnen einige Fragen zu Straftaten gestellt, die **Ihnen oder anderen Mitgliedern Ihres Haushalts** während der vergangenen 12 Monate widerfahren sein könnten. Sollte dies der Fall sein, kreuzen Sie bitte die zutreffende Antwort an:

12.1 Wurde Ihnen oder anderen Mitgliedern Ihres Haushalts einer Ihrer Personenwagen, Kombi oder Kleintransporter gestohlen?	Ja →	Haben Sie die Straftat angezeigt? <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
	Nein	
	Wir besaßen keines dieser Fahrzeuge	
12.2 Wurde Ihnen oder anderen Mitgliedern Ihres Haushalts Ihr Motorrad, Moped, Mofa oder Roller gestohlen?	Ja →	Haben Sie die Straftat angezeigt? <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
	Nein	
	Wir besaßen keines dieser Fahrzeuge	
12.3 Wurde Ihnen oder anderen Mitgliedern Ihres Haushalts Ihr Fahrrad gestohlen?	Ja →	Haben Sie die Straftat angezeigt? <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
	Nein	
	Wir besaßen kein Fahrrad	
12.4 Wurde Ihnen oder anderen Mitgliedern Ihres Haushalts während der letzten 12 Monate ein Auto-radio oder sonst etwas, das im Auto zurückgelassen wurde, oder ein Teil des Autos (wie etwa Seitenspiegel oder Reifen) gestohlen ?	Ja →	Haben Sie die Straftat angezeigt? <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
	Nein	
	Wir besaßen kein Auto	
12.5 Von Diebstählen abgesehen: Ist irgendein Auto Ihres Haushalts während der letzten 12 Monate absichtlich beschädigt oder zerstört werden?	Ja →	Haben Sie die Straftat angezeigt? <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
	Nein	
	Wir besaßen kein Auto	
12.6 Von Diebstählen aus Garagen, Gartenschuppen und Kellern abgesehen: Ist es während der letzten 12	Ja →	Haben Sie die Straftat ange-
	Nein	

Monate vorgekommen, dass jemand ohne Erlaubnis in Ihre Wohnräume eingedrungen ist und dort etwas gestohlen hat oder zu stehlen versucht hat?		zeigt? <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
12.7 Haben Sie innerhalb der letzten 12 Monate einmal sichere Anzeichen dafür bemerkt, dass jemand erfolglos versuchte, in Ihre Wohnräume einzudringen? (War ein Schloss oder eine Tür aufgebrochen, eine Scheibe eingeschlagen oder war die Tür um das Schloss herum zerkratzt?)	Ja →	Haben Sie die Straftat angezeigt? <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
	Nein	
Nachfolgend werden Ihnen noch einige Fragen zu Delikten gestellt, die Ihnen persönlich passiert sind. Vorfälle gegen andere Haushaltsmitglieder sollen hier <u>nicht</u> angegeben werden.		
12.8 Wurde Ihnen persönlich während der letzten 12 Monate absichtlich irgendwann einmal Ihr Eigentum beschädigt oder zerstört (abgesehen von Ihrem Auto)?	Ja →	Haben Sie die Straftat angezeigt? <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
	Nein	
12.9 Ist es Ihnen persönlich während der letzten 12 Monate passiert, dass jemand mit Gewalt oder unter Androhung von Gewalt Ihnen etwas entrisen hat oder zu entreißen versucht hat (Raub)?	Ja →	Haben Sie die Straftat angezeigt? <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
	Nein	
12.10 Wurden Sie während der letzten 12 Monate von einem Familienmitglied oder Haushaltsmitglied , das mit Ihnen zusammenlebt, absichtlich verletzt ?	Ja →	Haben Sie die Straftat angezeigt? <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
	Nein	
12.11 Außer Raub gibt es viele andere Arten von Diebstahl persönlichen Eigentums, wie beispielsweise Taschendiebstahl, Diebstahl von Geldbörsen, Brieftaschen, Kleidungsstücken, Schmuck oder Sportartikeln, sei es am Arbeitsplatz, in Schulen, in Gaststätten, auf der Straße oder an einem anderen Ort. Sind Sie in den letzten 12 Monaten Opfer eines solchen Delikts geworden.	Ja →	Haben Sie die Straftat angezeigt? <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
	Nein	
12.12 Ist es Ihnen persönlich während der letzten Monate einmal passiert, dass man Sie tätlich angegriffen oder in einer Art bedroht hat, dass Sie wirklich Angst hatten, zum Beispiel zu Hause oder in einem Lokal, auf der Straße, in der Schule oder am Arbeitsplatz?	Ja →	Haben Sie die Straftat angezeigt? <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
	Nein	
12.13 Ist es Ihnen persönlich während der letzten 12 Monate einmal passiert, dass Sie jemand in sexueller Absicht übergriffig angefasst hat? Das kann zuhause, oder anderswo vorgekommen sein, etwa in einem Lokal, auf der Straße, in der Schule oder am Arbeitsplatz.	Ja →	Haben Sie die Straftat angezeigt? <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
	Nein	

12.14 Würden Sie diesen Vorfall als eine Vergewaltigung, eine versuchte Vergewaltigung, einen sexuellen Angriff, sexuelle Belästigung oder lediglich als Respektlosigkeit bezeichnen?	<ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Vergewaltigung <input type="radio"/> Versuchte Vergewaltigung <input type="radio"/> Sexueller Angriff <input type="radio"/> Sexuelle Belästigung <input type="radio"/> Respektlosigkeit
--	---

13. Niemand kann genau sagen, ob man nicht auch mal in eine Situation gerät, in der man das ein oder andere selber macht. Würden Sie bitte jedes Mal ankreuzen, ob Sie sich vorstellen können, ob Sie das unter bestimmten Umständen vielleicht auch tun würden?

	Würde ich unter gar keinen Umständen tun	So etwas zu tun, ist nur sehr schwer vorstellbar	Ja, würde ich unter Umständen tun
Ohne zu bezahlen den Bus, Eisenbahn oder U-Bahn benutzen, schwarzfahren			
Absichtlich fremde Sachen beschädigen, z.B. Telefonzellen, Bushaltestellen, Fahrzeuge, Briefkästen, Sitze in Bus oder Bahn, Parkbänke oder Schulmobiliar. Der Schaden ist geringer als 50 Euro.			
Absichtlich fremde Sachen beschädigen, z.B. Telefonzellen, Bushaltestellen, Fahrzeuge, Briefkästen, Sitze in Bus oder Bahn, Parkbänke oder Schulmobiliar. Der Schaden ist höher als 50 Euro.			
Jemanden schlagen oder prügeln, ohne in einer Notwehrsituation zu sein.			
Verbotene Drogen wie Haschisch oder Ecstasy nehmen.			
Etwas stehlen, z.B. im Kaufhaus oder auch am Arbeitsplatz, in der Schule. Der Wert der Sache ist niedriger als 50 Euro.			
Etwas stehlen, z.B. im Kaufhaus oder auch am Arbeitsplatz, in der Schule. Der Wert der Sache ist größer als 50 Euro.			
Ein Auto aufbrechen oder in ein Haus, eine Wohnung einsteigen, um etwas zu stehlen.			
Fahren eines Kraftfahrzeugs mit mehr als 0,5 Promille im Blut.			

14. Jeder Mensch hat ja bestimmte Vorstellungen, die sein Leben und Denken prägen. Für uns sind Ihre Vorstellungen wichtig. Wenn Sie einmal daran denken, welche Ziele Sie in Ihrem Leben eigentlich anstreben: Wie wichtig sind Ihnen dann die Ziele und Lebenseinstellungen, die wir hier aufgeschrieben haben? Bitte schauen Sie sich die einzelnen Punkte an und kreuzen Sie jeweils auf der Skala von 1 bis 7 an, wie wichtig Ihnen das ist. Dabei bedeutet „Sieben“, dass es für Sie sehr wichtig ist, „Eins“, dass es für Sie ganz unwichtig ist.

	Das ist für mich ganz unwichtig.				Das ist für mich ganz wichtig.		
Gesetz und Ordnung respektieren	1	2	3	4	5	6	7
Einen hohen Lebensstandard haben	1	2	3	4	5	6	7
Macht und Einfluss haben	1	2	3	4	5	6	7
Seine eigene Phantasie und Kreativität entwickeln	1	2	3	4	5	6	7
Nach Sicherheit streben	1	2	3	4	5	6	7
	Das ist für mich ganz unwichtig.				Das ist für mich ganz wichtig.		
Sozial benachteiligten Gruppen helfen	1	2	3	4	5	6	7
Sich und seine Bedürfnisse gegen andere durchsetzen	1	2	3	4	5	6	7
Fleißig und ehrgeizig sein	1	2	3	4	5	6	7
Auch solche Meinungen anerkennen, denen man eigentlich nicht zustimmen kann	1	2	3	4	5	6	7
Sich politisch engagieren	1	2	3	4	5	6	7
Die guten Dinge des Lebens genießen	1	2	3	4	5	6	7
Eigenverantwortlich leben und handeln	1	2	3	4	5	6	7
Das tun, was andere auch tun	1	2	3	4	5	6	7
Am Althergebrachten festhalten	1	2	3	4	5	6	7
Ein gutes Familienleben führen	1	2	3	4	5	6	7
Stolz sein auf die deutsche Geschichte	1	2	3	4	5	6	7
Einen Partner haben, dem man vertrauen kann	1	2	3	4	5	6	7
Gute Freunde haben, die einen anerkennen und akzeptieren	1	2	3	4	5	6	7
Viele Kontakte zu anderen Menschen haben	1	2	3	4	5	6	7
Gesundheitsbewusst leben	1	2	3	4	5	6	7
Sich bei seinen Entscheidungen von seinen Gefühlen leiten lassen	1	2	3	4	5	6	7
Von anderen Menschen unabhängig sein	1	2	3	4	5	6	7
Sich umweltbewusst verhalten	1	2	3	4	5	6	7
Ein gutes Gewissen haben	1	2	3	4	5	6	7
So zu leben, dass der Mitmensch nicht geschädigt wird	1	2	3	4	5	6	7
Ein aufregendes Leben führen	1	2	3	4	5	6	7
Ein bequemes, komfortables und behagliches Leben führen	1	2	3	4	5	6	7
Ein Leben mit viel Vergnügen	1	2	3	4	5	6	7
Innere Ruhe und Harmonie	1	2	3	4	5	6	7
Hart und zäh sein	1	2	3	4	5	6	7
Schnell Erfolg haben	1	2	3	4	5	6	7
Cleverer und gerissener zu sein als andere	1	2	3	4	5	6	7
Zivilcourage zeigen	1	2	3	4	5	6	7
Dem Mitmenschen mit Respekt begegnen	1	2	3	4	5	6	7
Verantwortung füreinander übernehmen	1	2	3	4	5	6	7
Sich ehrenamtlich engagieren	1	2	3	4	5	6	7

15. Über verschiedene Verhaltensweisen kann man geteilter Meinung sein. Bitte geben Sie an, ob für Sie die nachfolgend aufgelisteten Handlungen ein schlimmes und nicht tolerierbares Verhalten sind oder nicht. „Eins“ würde bedeuten, dass Sie das persönlich für überhaupt nicht schlimm halten und 7, dass Sie es für sehr schlimm halten.

	Das ist überhaupt nicht schlimm				Das ist sehr schlimm		
In öffentlichen Verkehrsmitteln kein Fahrgeld zahlen, schwarzfahren	1	2	3	4	5	6	7
In einem Kaufhaus Waren im Wert von etwa 50 Euro einstecken, ohne zu bezahlen	1	2	3	4	5	6	7
Mit mehr Alkohol als erlaubt Auto fahren	1	2	3	4	5	6	7
Jemandem die Handtasche entreißen	1	2	3	4	5	6	7
Kokain nehmen	1	2	3	4	5	6	7
Haschisch nehmen	1	2	3	4	5	6	7
Jemanden schlagen oder prügeln, ohne in einer Notwehrsituation zu sein	1	2	3	4	5	6	7
Steuern hinterziehen, wenn man die Möglichkeit hat	1	2	3	4	5	6	7
Krankengeld, Arbeitslosenunterstützung oder andere soziale Vergünstigungen in Anspruch nehmen, obwohl man kein Anrecht darauf hat.	1	2	3	4	5	6	7
Ein Auto, das einem nicht gehört, öffnen und damit eine Spritztour machen	1	2	3	4	5	6	7
Schmiergelder annehmen	1	2	3	4	5	6	7
Einen Schaden, den man an einem parkenden Auto verursacht hat, nicht melden.	1	2	3	4	5	6	7
Ein Verstoß gegen die Corona-Verordnung: Trotz Krankheitssymptomen andere Menschen besuchen.	1	2	3	4	5	6	7
Ohne Mund-Nasen-Maske in einen Bus oder andere öffentliche Verkehrsmittel steigen.	1	2	3	4	5	6	7
Die Abstandsregeln nicht einhalten.	1	2	3	4	5	6	7

16. Bitte sagen Sie uns für jede der genannten Institutionen oder Personengruppen in Ihrer Region, wie sehr Sie jeder einzelnen davon persönlich vertrauen. Verwenden Sie dazu die Skala von 1 bis 7. „Sieben“ bedeutet, dass Sie jemandem voll und ganz vertrauen und „Eins“, dass Sie ihm überhaupt nicht vertrauen.

	Vertraue überhaupt nicht				Vertraue voll und ganz		
15.1 Der Justiz	1	2	3	4	5	6	7
15.2 Der Polizei in Deutschland	1	2	3	4	5	6	7
15.3 Der Polizei in Friedrichshafen	1	2	3	4	5	6	7
15.4 Dem Gemeindevollzugsdienst in Friedrichshafen	1	2	3	4	5	6	7
15.5 Der Politik auf Bundes- und Landesebene	1	2	3	4	5	6	7

15.6 Der Politik in Friedrichshafen	1	2	3	4	5	6	7
15.7 Der Stadtverwaltung	1	2	3	4	5	6	7
15.8 Ihren Mitmenschen in Friedrichshafen	1	2	3	4	5	6	7
15.9 Ihren Nachbarn	1	2	3	4	5	6	7

17.1 Waren Sie in den letzten 12 Monaten für einen Verein, eine Kirche oder eine für eine sonstige Organisation ehrenamtlich tätig?

- Ja
- Nein

17.2 Wären Sie bereit, sich für einen Verein, eine Kirche oder für eine sonstige Organisation ehrenamtlich zu engagieren?

- Ja, auf jeden Fall
- Ja, eventuell
- Weiß nicht
- Nein, vermutlich nicht
- Nein, auf keinen Fall

Das Coronavirus und die davon ausgelöste Krankheit Covid-19 bestimmen derzeit das Leben der Menschen. Für uns sind Ihre Erfahrungen und Einstellungen dazu von großer Bedeutung. Bitte beantworten Sie deshalb die folgenden Fragen.

18. Es gibt viele Risiken und Gefahren im Leben. Einige davon haben wir zusammengestellt. Uns interessiert nun, inwieweit Sie sich davon bedroht fühlen. Bitte geben Sie uns – rein aus dem Gefühl – eine Bewertung, die aussagt, für wie bedrohlich Sie dieses Ereignis halten. Eine „1“ drückt aus, dass Sie keine Angst davor haben. Mit einer „7“ geben Sie zum Ausdruck, dass Sie sehr große Angst davor haben.

Ich habe gar keine Angst / sehr große Angst davor, dass ...	Überhaupt keine Angst						Sehr große Angst
	1	2	3	4	5	6	
ich mich mit dem Corona-Virus infiziere.	1	2	3	4	5	6	7
ich schwer erkrankte.	1	2	3	4	5	6	7
ich wegen der Corona-Regelungen immer einsamer werde.	1	2	3	4	5	6	7
die Politiker mit der Bewältigung der Corona-Krise überfordert sind.	1	2	3	4	5	6	7
sich die Wirtschaftslage in Deutschland verschlechtert.	1	2	3	4	5	6	7

19. Welches biologische Geschlecht haben Sie?

- weiblich
- männlich
- divers

20. Wie alt sind Sie?

- 14 bis 19 Jahre
- 20 bis 29 Jahre
- 30 bis 39 Jahre
- 40 bis 49 Jahre
- 50 bis 59 Jahre
- 60 bis 69 Jahre
- 70 bis 79 Jahre
- 80 Jahre und älter

21. Sind Sie/Leben Sie

- Alleinstehend?
- Verheiratet?
- In einer Familie?

Wenn ja: Wieviele Kinder bis 16 Jahre leben in Ihrem Haushalt? _____

22. Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?

- Ich bin noch Schüler
- Kein Abschluss
- Hauptschulabschluss
- Mittlere Reife, Realschule
- Abitur, Fachhochschulreife
- Sonstiger Schulabschluss

23.1 Wurden Sie in Deutschland geboren?

Ja

Nein

23.2 Wurde Ihre Mutter in Deutschland geboren?

Ja

Nein

23.3 Wurde Ihr Vater in Deutschland geboren?

Ja

Nein

24. Ihre Ideen sind gefragt!

Bitte nennen Sie konkrete Verbesserungsmöglichkeiten und Anregungen zur Verbesserung der Lebensqualität in Friedrichshafen. Bitte geben Sie an, durch welche Maßnahmen die Lebensqualität verbessert werden kann – und in welchem Stadtteil oder welcher Straße.

Maßnahme	Ort (Stadtteil, Straße...)